



STADT COTTBUS | CHÓŚEBUZ  
DER OBERBÜRGERMEISTER | WUŠY ŠOŁTA

# STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

## N i e d e r s c h r i f t

über die

### **3. außerordentliche Beratung** **des Hauptausschusses**

(V. Wahlperiode)

am 01.02.2012

- öffentlicher Teil -

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus der nachgehefteten Niederschrift.  
Die Sitzungsteilnehmer sind in der Anwesenheitsliste aufgeführt, die dem Original der  
Niederschrift beiliegt.

## **Niederschrift** **über die 3. außerordentliche Beratung des Hauptausschusses am** **01.02.2012**

Ort: Stadthaus Altmarkt 21  
Sitzungssaal

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Zur Beratung hinzugezogen:

Frau Ramsch (i. V. BM)  
Herr Nicht (Beig. II)  
Herr Bergner (FBL 72)  
Herr Weiße (Dez. III)  
Frau Tzschoppe (Beig. IV)  
Herr Kramer (SBL 61)

Frau Kühl (1.Stellv.d.Vors.) eröffnet die Beratung.

Die fristgemäße Ladung wird festgestellt.

Von 13 Mitgliedern sind 8 Mitglieder und 5 stellvertretende Mitglieder (Herr Noack - SPD/Gr., Herr Kettlitz - SPD/Gr., Herr Dr. Kühne - SPD/Gr., Herr Schulz - AUB und Herr Schulze - FDP) anwesend.

**Der Hauptausschuss ist beschlussfähig.**

### **Zu TOP 1. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Entwurf der Tagesordnung (Stand 19.01.2012) liegt allen Anwesenden vor.

Es gibt keine Änderungen/Ergänzungen.

**Abstimmung der Tagesordnung:**

Die Tagesordnung wird **einstimmig** in vorliegender Fassung **angenommen**.

# I. Öffentlicher Teil

## Zu TOP 2. Vorlagen Bereich Oberbürgermeister

### Stellungnahme der Stadt Cottbus zum Entwurf der Energiesstrategie 2030

Beschluss-Nr.  
ohne

Frau Kühl (1.Stellv.d.Vors.) ruft die Stellungnahme auf und erklärt sich zum beabsichtigten Verfahren.

Die Stellungnahme liegt allen Anwesenden in der Fassung der eingearbeiteten, farblich gekennzeichneten Veränderungs-/Ergänzungswünsche der Fraktionen (*außer Fraktion AUB - keine Änderungen*) vom 01.02.2012 vor.  
(*Die vorbereitete Präsentation wird als nicht mehr notwendig angesehen.*)

Die Änderungen/Ergänzungen werden von Frau Kühl entsprechend der Zeilennummerierung aufgerufen und das Votum der anwesenden Mitglieder des HA als Vertreter aller Fraktionen erbeten.

Herr Szymanski (OB) informiert zur vorliegenden Stellungnahme und zu den Anhörungen am 03.02.2012 beim Städte- und Gemeindebund und am 08.02.2012 im Landtag; Anhörung nicht nur für Stadt Cottbus, auch als Mitglied der Regionalen Planungsgemeinschaft.

Erl. der Begrifflichkeit *-Regelenergie-* (*dazu auch Herr Kettlitz - SPD/Gr.*).

Der Braunkohlenausschuss wird am 07.02.2012 zur Energiesstrategie 2030 befinden.

Herr Dr. Kühne (SPD/Gr.) erklärt für die Vertreter der Grünen keine Stellungnahme abzugeben, da andere politische Ansatzpunkte.

Herr Dr. Bialas (CDU, FLC) - Nachfrage zur möglichen Kostenweiterreichung an die Abnehmer, infolge Netzausbau  
(*S.4, Abschnitt in den Zeilen 126 - 131*)  
Dazu Herr Kettlitz (SPD/Gr.) und Herr Szymanski (OB) u. a. mit der Feststellung, dass die Frage der Kostenumlegung derzeit nicht geregelt ist.

Herr Schulze (FDP) - Nachfrage zum Hintergrund der Anregung zur Prüfung Gebietskörperschaften als mögliche Anteilseigner einer Kraftwerksgesellschaft  
(*S. 5, Zeilen 152, 153*)  
Dazu Erl. von Herrn Szymanski (OB) und Herrn Nicht (Beig. II).

Keine weiteren Bemerkungen/Ergänzungen/Nachfragen.

Herr Szymanski (OB) erläutert zusammenfassend die Forderungen der Stadt Cottbus für die anwesende Öffentlichkeit und die Medienvertreter.

Nachfrage von Herrn Maresch (DIE LINKE.) zur Auffassung der Stadt zu den Stellungnahmen der Grünen Liga und des Bundestagsabgeordneten Herrn Nešković (DIE LINKE.)

Dazu Herr Szymanski (OB) u. a. wie Weiterentwicklung ohne Braunkohle; es gibt derzeit keinen Industriezweig, der die Braunkohle ersetzen könnte; zur Schwierigkeit der Erfassung und Darstellung von Arbeitskräften im Bereich erneuerbarer Energien.

**Der Hinweis der Fraktion FDP zur Aufforderung an alle Landtagsabgeordneten der Region sich für die Forderungen in der Stellungnahme einzusetzen (S. 6, Zeilen 199 – 201) wird von Frau Kühl (1.Stellv.d.Vors.) abschließend besonders hervorgehoben und auf Bundestagsabgeordnete mit Einverständnis der Mitglieder des HA erweitert.**

Abstimmung Stellungnahme: Die Stellungnahme wird mit 10 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme bei 2 Enthaltungen in der durch die Fraktionen ergänzten/geänderten Fassung vom 01.02.2012 **beschlossen.**

### **Zu TOP 3. Vorlagen Geschäftsbereich I**

*Es liegen keine Vorlagen vor.*

### **Zu TOP 4. Vorlagen Geschäftsbereich II**

*Es liegen keine Vorlagen vor.*

### **Zu TOP 5. Vorlagen Geschäftsbereich III**

*Es liegen keine Vorlagen vor.*

### **Zu TOP 6. Vorlagen Geschäftsbereich IV**

*Es liegen keine Vorlagen vor.*

### **Zu TOP 7. Anträge**

*Es liegen keine Anträge vor.*

### **Zu TOP 8. Informationen durch den Oberbürgermeister sowie durch die Verwaltung**

Herr Szymanski (OB):

- Zur Aktuellen Stunde zur Hochschulpolitik in der Tagung der StVV am 29.02.2012 werden seitens der Verwaltung der Staatssekretär des MWFK und die beiden Präsidenten eingeladen und mit den Wortmeldungen der Fraktionen wäre der Ablauf soweit abgestimmt.  
(Der Ablauf der Aktuellen Stunde wird unter Federführung der Fraktion CDU, FLC zur Beratung des HA am 22.02.2012 schriftlich vorgelegt.)
- Zur beantragten Aktuellen Stunde zur Inklusion (Fraktion DIE LINKE.): Kann im Monat März 2012 durchgeführt werden.

Es ergeht die Bitte an die beantragende Fraktion DIE LINKE. die Vorbereitung dazu durchzuführen, einschließlich der Erstellung der Rednerliste in Abstimmung auch mit den anderen Fraktionen.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, den für April 2012 vorgesehenen Bericht der Beauftragten für Behindertenfragen im Zusammenhang mit der Aktuellen Stunde auf März vorzuziehen.

Die Entscheidung der Fraktion DIE LINKE. wird zur Tagung der StVV am 29.02.2012 erbeten.

### **Zu TOP 9. Informationen / Anfragen / Anträge / Festlegungen des Vorsitzenden des HA, sowie aus den Fraktionen/Ausschüssen**

*Es gibt keine Beiträge.*

Es gibt keinen nichtöffentlichen Teil.

Cottbus, 07.02.2012

gez.  
Karin Kühl  
1. Stellvertreterin des Vorsitzenden  
des Hauptausschusses